

# Bauen aktuell

BUILDING INFORMATION MODELING UND GEBÄUDEAUTOMATION

AVA: Optimale Kostenkontrolle mit SIDOUN Globe

## FLEXIBLE LÖSUNGEN FÜR KREATIVE FREIHEIT

Personenbild: SIDOUN International GmbH, Fotograf: Waldemar Konietzko  
Hintergrundbild: M3 Architects, Fotograf: Eric Chénal

Karoline Diegelmann  
(Geschäftsführerin) und  
Gérard Sidoun (Gründer),  
SIDOUN International:

„Wir möchten als Innovationsführer  
der Anbieter von flexibler  
AVA-Software für individuelle  
Architektur sein und  
bieten Lösungen von  
kreativen Menschen für  
kreative Menschen.“



# EXCEL-INTEGRATION BRINGT FLEXIBLE **KOSTEN-KONTROLLE**

Centre aquatique „AQUASUD“ – Sport- und Erlebnisbad in Differdange.

Die Möglichkeiten der digitalen Transformation verändern die Baubranche und die Arbeit der Architekten. Der Trend geht zum papierlosen Arbeiten im Büro und auf der Baustelle. Viele Architekten sind aber gerade, was das Baukostenmanagement anbelangt, noch nicht komplett in der digitalen Welt angekommen. Woran liegt das? *Von Claudia Ballhause*

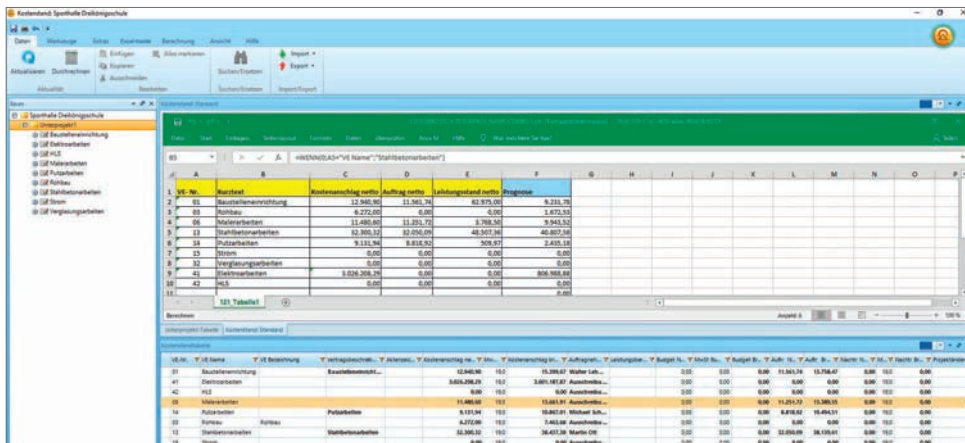
**O**ber grobe Kostenschätzung oder komplexe Leistungsverzeichnisse mit Querverweisen und mehreren Registerkarten – Tabellenkalkulationsprogramme wie Excel sind für das Kostenmanagement von Bauvorhaben nicht wegzudenken. Aber so praktisch und flexibel Excel-Tabellen auch sind, es ist nicht von der Hand zu weisen, dass sie bei zunehmender Komplexität auch fehleranfällig sind. Nicht alle Anwender werden sich bei 20 Reitern mit internen Makros und Kalkulationen noch zurechtfinden. Hinzu kommt eine fehlende Nachvoll-

ziehbarkeit, woher die Daten für die Bezüge stammen. Dieses Wissen ist meistens dem Nutzer vorbehalten, der die jeweilige Datei angelegt hat. Oft erschweren zudem Schreibschutz-Einstellungen das Arbeiten im Team.

Trotz der Nachteile möchten viele Architekten nicht auf das Arbeiten mit Excel verzichten, das zudem günstiger ist, als in eine AVA-Software zu investieren. Mit einer AVA-Software zu arbeiten, bedeutet für viele zunächst einmal, sich formalen Zwängen und Vorgaben zu beugen, um ein Projekt abzuwickeln. Solch strenge Vorgaben

lassen sich nicht mit Kreativität vereinbaren. Zudem müssen Mitarbeiter geschult und komplette Arbeitsabläufe neu organisiert werden. Viele fürchten dabei, dass sich der Aufwand nicht lohnt, wenn am Ende der Bauherr die Kostenübersicht wieder in einer Excel-Tabelle sehen möchte.

Dabei ist es vielen Architekturbüros gar nicht bewusst, dass es eine innovative AVA-Software-Lösung gibt, die Excel vollkommen integriert und zudem weitere nützliche Funktionen bietet, die Architekten in ihrer Kreativität unterstützen. So werden Arbeitsprozesse optimiert und effizienter gestaltet, um auch dem steigenden Kostendruck in den Projekten gerecht zu werden. Der Software-Anbieter SIDOUN mit Sitz in Freiburg im Breisgau hat in seiner Software SIDOUN Globe das bei Architekten so beliebte Excel vollkommen integriert. „Wir verbinden ein vertrautes Tool mit zusätzlichen Erleichterungen, eingebettet in eine leistungsstarke AVA-Software“, erläutert SIDOUN-Geschäftsführerin Karoline Diegelmann das Prinzip. Diese Kombination zweier Komponenten ist einzigartig. Die Software ist sowohl als Einzelplatz, Client-Server- oder auch als onlinebasierte Cloud-Lösung lieferbar.



Die AVA-Software SIDOUN Globe mit dem Modul EXCEL-INSIDE integriert Excel vollständig und bietet zudem weitere nützliche Funktionen, die Architekten in ihrer Kreativität unterstützen. Bild: SIDOUN International GmbH

### Schutz vor Datenverlusten

Konkreter Nutzen der Einbindung von Excel in die Software ist ein hoher Zeitgewinn für das Erstellen von Kostenprognosen, Angeboten oder auch ganzen Leistungsverzeichnissen, da der Nutzer nicht mehr ständig zwischen beiden Programmen wechseln muss. Beim Anlegen eines neuen Projektes werden zwar über eine Datenmaske Informationen abgefragt und der Anwender geführt, um sicherzustellen, dass alle notwendigen Angaben komplett vorliegen, danach aber kann er mit der gewohnten Freiheit arbeiten, die er von Excel gewohnt ist. „Außerdem ist der Preisspiegel in den Leistungsphasen nicht festgefroren und kann, wenn es notwendig ist, angepasst werden, ohne das Projekt neu anzulegen“, ergänzt Diegelmann.

Vor gefürchteten Datenverlusten oder Übertragungsfehlern bietet die AVA-Software ebenfalls einen wirksamen Schutz. Zum einen erfolgt die Datenspeicherung automatisch in der Datenbank. Zum anderen sind beide Programme bidirektional miteinander verknüpft. Das heißt, wird ein Wert in der AVA-Oberfläche geändert, aktualisiert sich automatisch das passende Feld in Excel, und umgekehrt. Arbeitet der Architekt in der Cloud-Version und die Internetverbindung ist unterbrochen, werden alle Eingaben in einem Cache, also einem lokalen Zwischen-

speicher, registriert und automatisch mit der Cloud synchronisiert, sobald wieder eine Onlineverbindung besteht.

### Synchronisierung zwischen BIM und AVA-Software

Die transparente Verzahnung von AVA- und CAD-Software ist neben der Excel-Integration ebenfalls ein wichtiges Kriterium. G-BIM (das BIM-Modul von SIDOUN Globe) verzahnt automatisch die CAD- und AVA-Daten innerhalb des Gebäudemodells, und das bereits sehr früh im Projekt. Viele herkömmliche Schnittstellen zwischen CAD und AVA sind jedoch fehleranfällig und vor allem nicht transparent und stellen in der Praxis ein hohes Risiko dar. G-BIM ermöglicht eine korrekte und automatische Synchronisierung zwischen CAD und AVA.

Beim nächsten großen Projekt geht es um künstliche Intelligenz, die den Architekten bei der Auswahl von Materialien unterstützen soll. Hierfür arbeitet SIDOUN mit mehreren Universitäten zusammen, um mit Hilfe von Machine Learning dynamische Lösungen zu entwickeln. Während der Planungsarbeit soll der KI-Assistent den Architekten entlasten und Materialien sowie Ausführungsvarianten vorschlagen. Wenn der Architekt zum Beispiel für ein Krankenhaus vor zwei Jahren eine bestimmte Art von Dämmung gewählt hat, wird ihm der KI-Assistent



Karoline Diegelmann, Geschäftsführerin SIDOUN International in Freiburg im Breisgau:

„Wir verbinden das vertraute Tool Excel mit zusätzlichen Erleichterungen, eingebettet in eine leistungsstarke AVA-Software.“

Bild: SIDOUN International GmbH, Fotograf: Waldemar Konietszko

bei einem ähnlichen Projekt das gleiche Material vorschlagen und auch darauf hinweisen, wenn es eine neuere Version mit Mehrwert gibt wie etwa einem besseren Wärmekoeffizienten.

„Unser Ziel ist es, die Kreativität des Architekten und Individualität jedes Projekts zu unterstützen. Digitale Tools wie eine AVA-Software oder BIM-Verzahnung müssen erlauben, dass sich die Individualität der Menschen in der Architektur abzeichnet“, unterstreicht Karoline Diegelmann.

Fazit: Die Corona-Krise hat dafür gesorgt, dass viele Planer ins Homeoffice umgezogen sind. Das beschleunigte die Digitalisierung und machte transparent, dass viele Prozesse bei der Planung und Ausführung von Bauprojekten nicht mehr zeitgemäß sind. Jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt, um in die richtigen Lösungen zu investieren. **IRT**

## PRAXISBEISPIEL: LUXEMBURGER ARCHITEKTURBÜRO SETZT AUF NEUE AVA-SOFTWARE

# LÜCKENLOSES KOSTENMANAGEMENT

Architekten arbeiten in erster Linie mit ihrer Kreativität. Aber in großen Bauvorhaben müssen sie auch die Kostenermittlung übernehmen und das Budget im Blick behalten. Ein Spagat, der nicht immer ganz leichtfällt. Anstatt nur mit Excel-Tabellen zu kalkulieren, nutzt das Luxemburger Architekturbüro M3 Architectes eine innovative AVA-Software, um ein lückenloses Kostenmanagement für seine Projekte zu ermöglichen. *Von Claudia Ballhause*

Bei Ausschreibungen von Bauvorhaben und der anschließenden Projektrealisierung kommen klassische Tabellenkalkulationsprogramme schnell an ihre Grenzen, sind unübersichtlich und fehleranfällig. Bei den Projekten geht es nicht nur um Aufgaben-

felder wie Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung, sondern auch um ein lückenloses Kostenmanagement. Nur wenn Kostenermittlung, Kostenkontrolle sowie Kostensteuerung im Planungs- und Bauprozess durchgängig dokumentiert werden, haben alle

Projektbeteiligten einen Überblick und können sehen, ob das Budget eingehalten wird. Da die meisten Architekten und Ingenieure aber nur sehr ungern auf das vertraute Arbeiten mit Excel-Tabellen verzichten möchten, ist eine AVA-Software gefragt, die eine



**Office Boutique et Hôtel – Immobilienkomplex mit Hotel- und Bürogebäude in Luxemburg-Kirchberg. Das Bild zeigt die Fassade des Hotels mit dem Übergang zum Bürogebäude**

Bild: M3 Architectes



**Centre aquatique „AQUASUD“ – Sport- und Erlebnisbad in Differdange: Innenansicht auf den Bereich Erlebnisbecken.**

Bild: M3 Architectes, Fotograf: Eric Chenal

vollkommene Excel-Integration garantiert und mit weiteren praktischen Funktionen verknüpft.

Auch das Architekturbüro M3 Architectes SA aus Luxemburg war auf der Suche nach einer flexiblen Software-Lösung mit neuen Funktionen, die die vielen Projekte besser organisieren kann und eine optimierte Kostenkontrolle bietet. Das 1997 gegründete Büro M3 Architectes wird aktuell von fünf Partnern geführt. 46 Mitarbeiter, darunter Architekten, Innenarchitekten, Bauzeichner, BIM-Modellierer und Bautechniker, bearbeiten Mittel- und Großprojekte hauptsächlich im Luxemburger Raum, zum Beispiel Wohn- und Bürogebäude, Industriegebäude, Schwimmbäder sowie aktuell ein Krankenhaus.

### Software muss sich anpassen

„Die neue Software sollte sich individuell an die Bedürfnisse von M3 Architectes in Bezug auf das Kostenmanagement anpassen. Unflexible Standardlösungen kamen nicht in Frage“, erinnert sich Philippe Mayer, Partner bei M3 Architectes, weil in

Luxemburg Unterschiede zur DIN für die Kostenermittlung bestehen. Eine anpassungsfähige Kostenstruktur war also ein zentraler Punkt. Ebenso sollte sich das Programm in Bezug auf Nutzerprofile anpassen und optimieren lassen. „Viele unserer Mitarbeiter sprechen französisch, andere deutsch. Deswegen war es uns bei der Auswahl der Software sehr wichtig, dass auch das Betriebssystem in verschiedenen Sprachen läuft“, so Philippe Mayer.

Da das Architekturbüro bereits seit mehreren Jahren die Software SIDOUN Netbau einsetzt, lag es nahe, den Hersteller SIDOUN International aus Freiburg im Breisgau auch mit der Einrichtung und Installation einer Folgelösung zu beauftragen. Denn das Produkt SIDOUN Globe bietet neben vollkommener Word- sowie Excel-Integration weitere Funktionen wie BIM-Synchronisierung, anpassbare Benutzeroberflächen und einen Datenassistenten. „Das Arbeiten mit den bekannten Programmen aus der Text- und Datenbearbeitung schätzen unsere Mitarbeiter besonders, weil sich die Nutzung durch bestehende Kenntnisse intuitiv gestaltet“, ergänzt Philippe Mayer. „Außerdem lassen sich die Benutzeroberflächen sowie Druckmasken und Textbausteine ‚customizen‘; so sind sie eine große Hilfe, um das Programm auf individuelle Bedürfnisse anzupassen.“

### Tagesgeschäft deutlich verbessert

Nachdem die Entscheidung für SIDOUN Globe gefallen war, ging die Implementierung ohne technische Schwierigkeiten vonstatten. Durch die vorherige Arbeit mit Netbau konnte

man bestehende Daten in die neue Software übernehmen. Aktuell werden hauptsächlich die Funktionen für Ausschreibung sowie für Vergabe und Abrechnung genutzt. Allerdings wird es noch etwas dauern, um das Kostenmanagement und die Abrechnung völlig in SIDOUN Globe abzuwickeln. Denn laufende Projekte werden nicht rückwirkend eingepflegt, und der Prozess benötigt Zeit. Auch die Nutzung von Druckvorlagen sowie die Einbindung in die BIM-Planung sind noch im Prozess der Umstellung, aber bereits jetzt merken die Anwender bei M3 Architectes, dass sich das Tagesgeschäft durch die neuen Lösungen verbessert hat.

Die Implementierung wurde durch zweisprachige Mitarbeiterschulungen in Luxemburg sowie in Freiburg unterstützt, die vor allem die Themen Ausschreibung, BIM-Management und Kostenmanagement fokussierten sowie die mögliche Individualisierung des Programms vermittelten. Durch diese gezielten Trainings ließen sich anfängliche Nutzungsschwierigkeiten bei der Umstellung auf das neue Programm beheben. Zudem stellt SIDOUN fortlaufenden Support mittels Hotline bereit.

„Wir schätzen es sehr, dass SIDOUN stets flexibel auf unsere länderspezifische Situation und individuelle Arbeitsweise reagiert hat. Es hieß nie: Das geht nicht“, so Philippe Mayer. Sobald M3 Architectes die neuen Funktionalitäten produktiv eingeführt hat und sie in den Projekten anwendet, ist eine Ausweitung der Implementierung geplant. So will M3 mit SIDOUN das Programm um weitere Module ergänzen.

IRT



**Handskizzen spielen im Planungsprozess bei M3 Architectes nach wie vor eine wichtige Rolle.** Bild: M3 Architectes, Fotograf: Eric Chenal